

Medienmitteilung

Fest zum Abschluss des Legislaturziels «Fremd-Sein» vielfältig – bereichernd – international

Die Römisch-Katholische Landeskirche im Aargau feierte am vergangenen Samstag mit rund 200 Personen das Abschlussfest des Legislaturziels «Fremd-Sein». Ein internationales Buffet zusammengetragen von den Menschen aus den anderssprachigen Missionen und ein kurzweiliges Programm brachten die Vielfalt des Projektes zum Ausdruck. Die Angebote luden die Besuchenden ein, miteinander in Kontakt zu treten und auf verschiedene Art und Weise die Solidarität untereinander zum Ausdruck zu bringen.

Vier Jahre war die Römisch-Katholische Landeskirche im Aargau dem Fremden auf der Spur – intern und extern. Den Schlussakzent setzte sie am vergangenen Samstag mit einem bunten und abwechslungsreichen Fest in der Pfarrei Peter und Paul in Aarau.

Der Kirchenratspräsident Luc Humbel eröffnete zusammen mit der Projektleiterin Susanne Muth das Abschlussfest. Luc Humbel erinnerte an den Start im Jahre 2015 als die Migrationsthematik brandaktuell war und wies darauf hin, dass die Thematik nicht vom Tisch ist. Der Umgang mit Fremden und mit den damit verbundenen Ängsten ist eine Daueraufgabe, nicht nur von der Kirche, sondern von der Gesellschaft. Susanne Muth gab Informationen zum gesamten Verlauf des Projektes und erläuterte die Schwerpunkte. Einige Projektverantwortliche waren dann im Anschluss «live» vor Ort und ihre Angebote konnten in Form eines Koffermarktes besucht werden. Die Eröffnung wurde umrahmt durch Intermezzi der Otravaband.

In einem Kurzfilm konnten sich die Gäste über die Arbeit von ehrenamtlich Engagierten im Aargau informieren. Bei der «living library» stellten sich junge Geflüchtete zur Verfügung und erzählten aus ihrem Leben. Ein spannendes Angebot vom Projekt UJA (Teilprojekt Netzwerk Asyl).

Im Pfarrhaus wurde ein wunderbares Buffet zusammengetragen von Menschen aus den anderssprachigen Missionen, die im Aargau beheimatet sind. Das mannigfaltige Speiseangebot von Polen bis Portugal verzauberte die Besuchenden.

Ein Auftritt der Hip-Hop-Gruppe sowie eine Saftbar von Insieme, ein Improvisationstheater, Tänze aus aller Welt, ein grosses Spielangebot drinnen und draussen für Gross und Klein – kurz ein Fest, das zeigte, wie facettenreich und lebendig Kirche ist.

Den Abschluss des Festtages bildete der Gottesdienst. Dieser wurde zusammen mit den anderssprachigen Missionen gestaltet und auch in Gebärdensprache übersetzt.

In den verschiedenen Sprachen wurde gefeiert und gesungen – ein weiterer Ausdruck der Verbundenheit des kirchlichen Lebens. Den Ausklang fand das Fest bei Punsch und Marroni am Feuer auf dem Platz vor der Kirche.

Bilder zum Fest finden Sie für Ihren Download unter folgendem Link:

<http://www.kathaargau.ch/medienschaffende/>

Weitere Auskünfte für Medienscaffende:

Susanne Muth, Projektleiterin Fremd-Sein, Tel.: 056 438 09 30

Email: susanne.muth@kathaargau.ch

Esther Kuster, Kommunikationsbeauftragte, Tel.: 062 832 42 72

Email: esther.kuster@kathaargau.ch

Wichtige Informationen im Netz:

<http://www.kathaargau.ch/medienschaffende/>

<https://www.fremdsein.ch/>